



St. Johann
von Capistran



St. Klara



St. Rita



Osterpfarrbrief 2013

www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

„Seht das Lamm Gottes, das trägt die Schuld der Welt“

Das gebackene Osterlamm in den Schaufenstern mit aufgesteckter Siegesfahne – wird es überhaupt noch mit Christus als Osterlamm, der sich für die Welt hingegeben hat, in Verbindung gebracht? Ursprünglich hat man ja bei den Nomaden die Last der Sünden einem Lamm (Bock) aufgebürdet und in die Wüste geschickt. In der Nacht vor dem Auszug aus Ägypten wurde hastig ein Lamm geschlachtet und Brot ohne Sauerteig gebacken – es eilte auf dem Weg aus der Unterdrückung durch den Pharao in die Freiheit. Das Osterlamm wird auch Zeichen für Christus: für seine Hingabe am Kreuz: „Wie ein Lamm ist er geschlachtet worden“. Christus nimmt die Schuld der Welt auf sich. „Selig, die ihr zum Hochzeitsmahl des

Lammes geladen seid“. Für uns ungewöhnliche Bilder und Aussagen. „Seht das Lamm Gottes, das hinweg nimmt die Sünde der Welt“ – das Lamm wird als Christus verstanden, der die Schuld der Welt ein für allemal auf sich genommen hat. Was uns von Gott und den Mitmenschen trennt, von ihnen absondert, die Sünde, das wird durch den Tod des Lammes aufgehoben. Jesus Christus wird verstanden als Lamm Gottes, das sich hingibt für das Leben der Welt. Auch wenn manches daran für unsere Zeit unverständlich ist: Liebe hat immer mit Hingabe zu tun.



Pfarrer

Alois Ebersberger



Inhaltsverzeichnis

02 Zum Titelbild	16 Kinderblatl - KiGodi
03 Vorwort: Thema „Glauben“	17 Basar– und Bibeltermine
05 Das Gebet als Ausdruck des Glaubens	18 Eine faire Welt
06 Sacrum Triduum	19 Termine
08 „Christ bin ich nur zu Hause“	20 Termine, Wallfahrt, KiGo
09 Die Musik als Ausdruck des Glaubens	21 Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa
10 Das Glaubensbekenntnis	22 Senioren und Pfarreigruppen
12 Gruß an Neuzugezogene	24 Bastler St. Rita und Caritas
14 Gottesdienste Kar-/Osterwoche	25 Fördervereine
	26 Kath. Und evang. Pfarrämter
	27 Seelsorger/innen

„Ich glaube“

Am Anfang des Christentums steht das Kreuz. Das Kreuz steht für eine Niederlage: Jesus erleidet den schändlichen Tod eines Verbrechers. Die Apostel empfinden das ebenso: Sie flüchten bzw. verlassen Jerusalem. Die Muslime halten diese Hinrichtungsform bei einem Propheten wie Jesus für entehrend; deshalb wird im Koran der Prophet in den Himmel erhoben und so, auch

Jesus, vor dem Tod gerettet.

In der Geschichte des Christentums (frühestens 5. Jh.) wird dagegen gerade das Kreuz zum Erkennungs- und Bekenntniszeichen.

Wir wissen um die Unausweichlichkeit des Todes, wir fragen über diese Grenze hinaus, das Wissen um diese Grenze provoziert sogar Fragen. Ohne die Frage nach einer Erfüllung über den

Tod hinaus würde wohl auch das Leben im Diesseits des Todes sinnlos. Denn wofür lebe ich, wenn der Tod alles beendet? Die Naturwissenschaft beschreibt die Schöpfung unter dem Aspekt der Gesetzlichkeit. Beschreibt sie aber damit die ganze Wirklichkeit? So sagt der Apostel Paulus angesichts des Todes: „Denn es muss dies Verwesliche anziehen Unverweslichkeit und dies Sterbliche anziehen Unsterblichkeit.“ (1 Kor 15,53 Übersetzung nach Münchner Neues Testament).

Maria von Magdala begegnete Jesus in der Nähe der Grabhöhle am Ostermorgen. Sie lernt, von ihren alten Vorstellungen von Jesus, seiner Liebe zu ihm, Abschied zu nehmen: „Rühre mich nicht an“, sagt der auferstandene Christus. „Wenn sich die Liebe so *stark* erwiesen hat wie der Tod, so erweist sie sich auch so *neu* wie die Auferstehung“ (Herbert Haag).

Die Natur nimmt immer wieder Abschied vom Alten, damit Neu-

es hervorgebracht wird. Die Welt von heute ist schon nicht mehr die gleiche wie die Welt von gestern. So kann der Mensch Hoffnung auf ein Leben über dem Tod hinaus haben, Tod als Übergang, Pasha.

Jesus verlässt sich ganz auf seinen Gott und Vater. So kann er sagen: „Musste der Messias nicht dies leiden und (so) in seine Herrlichkeit eingehen?“ (Lk 24,26).



Der Mensch verlässt sich selbst und macht sich fest in der Person (oder Sache), auf die er baut. Vertrauen trägt ins Unbestimmte; Vertrauen

und Glauben rechnet auch mit der unverfügbaren Wirklichkeit und mündet ein in das Bekenntnis. Im Bekenntnis des „Credo“ weiß sich die christliche Gemeinde verbunden über die Zeiten hinweg im wesentlichen Inhalt ihres Glaubens, zusammen mit der ganzen Christenheit.

Pfarrer Alois Ebersberger

Das Gebet als Ausdruck des Glaubens

Das Gebet - über etwas zu sprechen, was mir selber sehr vertraut ist, ist gar nicht so leicht, habe ich festgestellt. Für mich ist beten ein glaubendes Sprechen mit Gott und zu Gott. Ich weiß, dass Gott jedes Gebet hört, sehr oft nicht so erhört, wie ich denke, aber bei ausdauerndem Beten merke ich doch, dass Gott in seinem allwissenden Überblick etwas Gutes in Bewegung setzt, was meine begrenzte Vorstellung übersteigt, aber mein Vertrauen stärkt, dass er mit uns geht. Er bietet uns seinen Frieden im Gebet an. Gott liebt die altbewährten Stoßgebete, wenn zu mehr keine Zeit ist. Um dem Geheimnis des Betens näher zu kommen ist es notwendig, es oft zu tun. Jeden Tag an Gott zu denken, ihm zu danken, was oft so selbstverständlich ist, wach zu werden für seine Führung und Bewahrung. Das Stillwerden vor Gott in der Anbetung, Gott Raum geben, dass er zu uns sprechen kann, ist eine starke Erfahrung von Gottes



Gegenwart unter uns Menschen, wir sind alle dazu berufen den lebendigen Gott zu erfahren. Die Zeit, die wir im Gebet verbringen geht uns nie ab, im Gegenteil, es erledigt sich sehr oft alles im Nu. So wünsche ich uns allen, dass wir uns im Jahr des Glaubens wieder erneut auf den Weg machen um in einer verstärkten Gebetskultur unsere eigenen wertvollen Erfahrungen zu machen. Jeder der diesen Weg begeht, wird einen anderen wertvollen Schatz heben, der sein Leben bereichert, stärkt und lebendig macht.

Das ist das wunderbare an Gott, dass er jeden Menschen so führt wie es für ihn gut ist.

So viel Menschen, so viel verschiedene Wege hat unser Gott bereit. Lassen wir uns darauf ein, so wird unser eigenes Glaubensleben neu und lebendig werden und das unserer Gemeinden.

Margot Luger



SACRUM TRIDUUM – HEILIGER DREITAG

Die künstlerische Gestaltung der Kirche St. Rita



GRÜNDONNERSTAG: in der Abendmahlsfeier wird festlich der Einsetzung der Eucharistie gedacht. Freude und Dankbarkeit stehen im Vordergrund. Der Herr bleibt in unserer Mitte, im Tabernakel – bis zum Ende der Zeiten.

KARFREITEG: Leiden und Sterben Christi. Das Kreuz ist die Konsequenz seines Lebens in Wahrheit und Gerechtigkeit. Der Hingerichtete ist die Liebe Gottes in Person.

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir.

OSTERN: Fest der Auferstehung des Herrn. In uns wohnen Hoffnung und Sehnsucht nach Erlösung und Heil.

Deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

Das Sacrum Triduum – der Heilige Dreitag ist die höchste Feier der Heilsmysterien im Kirchenjahr. Das bringt die künstlerische Gestaltung unserer Kirche deutlich zum Ausdruck. Jesus das Brot des Lebens, bleibt in unserer Mitte; er ist für uns da!



Das Hochkreuz: der Herr stirbt einen schrecklichen Tod, uns zum Heil und Leben. Doch das Ster-

ben des Herrn ist Pascha, Vorübergang und Durchgang zur Auferstehung und zum Leben ohne Ende in der Herrlichkeit.

Er ist nicht mehr ange-nagelt: Er ist der Sieger über Sünde und Tod. Als Kyrios trägt er die Krone und das Gewand eines Königs, welcher frei ist von den Banden des Todes, der als der GEKREUZIGTE AUFERSTANDENE in der Feier der heiligen Mysterien in seine Gemeinde hereinkommt, in ihr als der Auferstandene und Lebende wirkt.



Für uns ist nicht der Karfreitag das Ziel und Ende, sondern die Auferstehung, das Leben und Heil in Fülle. (vgl. auch unseren Osterleuchter und unseren Kreuzweg, welcher hinführt zum Auferstandenen – 15. Station!)

Dieser Gestaltung ging ein hartes Ringen voraus. Lob der Erlösung, die einlädt zu dankbarer Freude.

Gottes eigenes Leben wartet auf uns, sucht uns, ersehnt uns. Lassen wir uns vom Auferstandenen einladen zur Fülle des Lebens durch den Tod hindurch!

OSTERN: Der Herr erstand in Gottesmacht, hat neues Leben uns gebracht!

Pfr. i.R. Hurler



„Christ bin ich nur zuhause“ – Wie privat ist unser Glaube?

Der Glaube ist etwas sehr privates und auch etwas sehr individuelles.

Ich finde es schwer darüber zu schreiben. Ich tue es nur, weil ich abends mit Freunden nach einer längeren Diskussion und viel Kritik an der katholischen Kirche gebeichtet habe, bei der nächsten Gelegenheit über meinen Glauben zu sprechen und eben nicht stumm zu bleiben, was viel leichter wäre.

Ich glaube, dass Jesus uns genau da haben möchte, wo wir gerade stehen. Er möchte, dass wir genau das erleben, was wir gerade erleben einschließlich der Dinge, von denen wir uns wünschen, sie wären anders. Gott gibt uns Kraft Schritt für Schritt weiterzugehen. Unsere Aufgabe ist es, zu vertrauen und jederzeit offen für Gott zu sein.

Das klingt einfach, aber habe ich in jeder Minute das Vertrauen? Kann ich meinem Gegenüber kritisieren, wenn er das Vertrauen zu Gott gerade nicht aufbringt? Ist es nicht allzu menschlich zu

glauben, man könne sein Leben selber meistern?

Und was will Jesus von mir? Woher weiß ich das? Manchmal ist es eindeutig für mich, da kann ich richtig mit Jesus reden und er gibt mir eine Antwort. Das sind die schönen, die beglückenden Momente. Aber es gibt auch den Holzweg. Und da sind es bei mir meine Emotionen, die mir den Weg weisen: Wut, Angst, Verzweiflung, Verletztheit und auch Krankheit. Dort hinzuschauen und die Tür zu suchen, war schon oft sehr, sehr mühsam und mit vielen Tränen verbunden. Doch immer wieder steht da das Vertrauen, dass Gott uns die entscheidende Hilfe im richtigen Augenblick geben wird.

Ich bringe meine Schwäche zu Gott und empfangen seinen Frieden. Und dieser Frieden ist nicht privat, den bringe ich hinaus in die Welt.

Daran arbeite ich...

*Dr. Katharina
Hellhake*



Musik—Ausdruck des Glaubens

„Doppelt betet, wer singt“, wusste schon der Kirchenvater Augustinus vor über 1000 Jahren. Anders ausgedrückt könnte man wohl sagen, dass Musik uns in einer Tiefe zu berühren vermag, die das gesprochene Wort allein nicht erreicht.

Musik ist ein Ausdruck unseres Glaubens, da sie die Menschen auf eine einmalige Weise einlädt mit Glauben und Kirche in Kontakt zu treten.

Singen und Musizieren sind elementare Äußerungen des Menschen, in denen er sein Fühlen und Empfinden, seine Freude und seinen Schmerz zum Ausdruck bringen kann. Nicht umsonst wird Musik als „Gabe Gottes“ bezeichnet.

Darüber hinaus schafft Singen und Musizieren eine Gemeinschaft zwischen denen, die singen und spielen, und denen, die hören. Dieser Gemeinschaftsgedanke ge-

hört zur Erscheinungsform unseres modernen Gemeindeverständnisses.

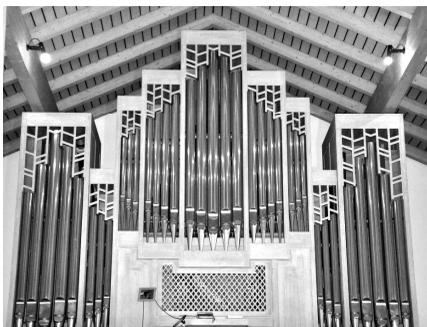
Die Musik ist ein fester Bestandteil der Liturgie. Verkündigung geschieht im Gottesdienst durch Wort und Musik. Durch die dialogische Struktur eines Gottesdienstes

kann Musik den Inhalt der Verkündigung aufnehmen, etwa in einer Motette, zur Meditation verhelfen oder die Antwort der Ge-

meinde in Form eines Kirchenliedes sein.

Die Erscheinungsformen sind dabei sehr verschieden, ob als Kirchenchor, Gospelchor, Kinderschola, Flötengruppe oder Solisten. Auch die stilistische Vielfalt über alle Epochen der klassischen Musik und der Populärmusik fördert, dass sich Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus und Altersgruppen wiederfinden.

Erst durch die Musik wird der



Gottesdienst zur Feier und zum Fest und bietet Raum für spirituelles Erleben.

Der Psalm 150 beschreibt in einzigartiger Weise Musik in ihrer ganzen Vielfalt als Ausdruck unseres Glaubens:

„Lobt den Herrn in seinem Heiligtum, lobt ihn in seiner mächtigen Feste!“

Lobt ihn für seine großen Taten, lobt

ihn in seiner gewaltigen Größe!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner, lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauken und Tanz, lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

„Alles was atmet, lobe den Herrn!“



Beate Stadlbauer

Glaubensbekenntnisse und ihre historische Entwicklung

Wenn wir über das Glaubensbekenntnis sprechen, dann meinen wir in der Regel das Apostolische Glaubensbekenntnis (im Folgenden AG), wie wir es sonntags in der Kirche sprechen. Dieses wurde aber erst 1974 als Alternative zum großen Glaubensbekenntnis, dem Nicaeno-Constantinopolitanum, (im Folgenden NC) im Messbuch ergänzt. Davor wurde es vor allem in der Taufliturgie eingesetzt. So dient es bei der Tauffeier als Richtschnur zur Befragung der Täuflinge bzw. Eltern und Paten.

Diese Verwendung des AG geht auch auf den ursprünglichen Ein-

satz zurück. Das AG hat eine dreiteilige Struktur (vgl. Mt 28,19) und geht auf das stadtrömische Taufbekenntnis, das Romanum, zurück. Die Formulierung wurde im Laufe der Zeit leicht verändert, jedoch ist es in fast identischer Form wie der heutigen, bereits im frühen 8. Jhd. belegt.

Das NC hat einen längeren Entwicklungsprozess durchgemacht. Es gab jahrelange Streitereien zwischen verschiedenen religiösen Richtungen und Autoritäten. Mehrere Konzile in mehreren Jahrzehnten waren nötig um sich auf die genauen Formulierungen

zu einigen, wie uns schon der Name des NC ahnen lässt.



Bildautor: Factum ADP Bildquelle:
www.pfarrbriefservice.de

Im **Konzil von Nizäa (325)** wurden die Grundlagen festgelegt. Vor allem die Streitigkeiten, inwiefern Gott und Jesus nun wesensgleich, oder wesensähnlich sind, waren Thema und wurden nicht zu aller Zufriedenheit gelöst.

Im **Konzil von Konstantinopel (381)** ging es dann schließlich um die Streitfrage, ob Jesus denn nun Mensch oder Gott war. Die Lösung war: „Ganz Mensch und Ganz Gott“.

Im **Konzil von Chalkedon (451)** wurde das Glaubensbekenntnis von einigen Kirchenoberen erneut angefochten, wurde aber in der bisherigen Form bestätigt.

Anschließend kamen noch einige andere Konzilien, die sich mit weiteren Details beschäftigten, z.B. mit dem Willen Gottes, ob Jesus nun einen eigenen Willen hat, der zufällig identisch ist, mit dem, was Gott will oder ob er gar keinen eigenen Willen hat.

Insgesamt war es ein langwieriger und auch schwieriger Prozess bis es zu dem heute gültigen Glaubensbekenntnis kam. Vor allem in den Detailfragen, waren sich die Bischöfe nicht einig, die uns auch heute noch schwer fallen zu begreifen.

Bei beiden Glaubensbekenntnissen gibt es heute Bestrebungen, sie in die moderne Sprache zu übersetzen. Viele Theologen, unter anderem Karl Rahner und Hans Küng, versuchten in „Kurzformeln des Glaubens“ die Inhalte des Glaubensbekenntnisses neu und in moderner Sprache auszudrücken.



Miriam
Grottenthaler

Sie sind neu zugezogen?

Grüß Gott, wir begrüßen Sie und Ihre Familie herzlich in einer unserer Pfarrgemeinden.

Sicher ist Ihnen noch vieles in Ihrer Umgebung neu und ungewohnt. Es dauert einfach eine Zeit, bis man sich eingelebt hat und die neue Wohnung/das neue Haus zu einem zu Hause wird. Vielleicht kann Ihnen unser

tuelle Informationen finden sie auch auf unserer Homepage (siehe S. 13).

In unserem Pfarrverband gibt es viele Gruppierungen und Kreise, in denen Sie dabei sein und mitmachen können.

Als Pfarrverband gehen wir gemeinsam den Weg des Glaubens

und versuchen das Menschliche und Fehlerhafte in unserer Gemeinde als Christen anzunehmen. Denn wir wissen, dass wir alle aus der

Güte und Menschenfreundlichkeit unseres Gottes leben, der uns so annimmt, wie wir sind.

Wir würden uns freuen, wenn Sie ein Stück dieses Weges mit uns gehen würden.

Ihre Seelsorger/innen

Pfr. Alois Ebersberger
Diakon Dieter Spöttl
PA Miriam Grottenthaler
GR Kornelia Brendl

Glaube

Pfarrverband die Zeit des Eingewöhnens ein wenig erleichtern. Wenn Sie es wünschen, kommen wir gerne auf Sie zu. Rufen Sie einfach in einem unserer Pfarrbüros an (S. 22).

Mit diesem Pfarrbrief können Sie unseren Pfarrverband ein wenig kennen lernen. Weitere Informationen über aktuelle Gottesdienste und über die vielfältigen Veranstaltungen finden Sie in unserer Gottesdienstordnung, die in der Regel 14-tägig erscheint und in den drei Kirchen ausliegt. Ak-

„Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“

Am Palmsonntag sind wir Christen weltweit zum Gebet und zur Solidarität mit unseren Mitchristen im Heiligen Land aufgerufen. Die Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern haben gravierende Konsequenzen für die Christen im Heiligen Land. Die Wiege der Christenheit und die dort lebenden Menschen brauchen unsere Hilfe: „Wir müssen also weiter mithelfen, dass christliches Leben weiterhin hier stattfinden kann, dass christliche Gemeinschaften an den Wiegen der Christenheit bestehen bleiben“, appelliert Bischof Ackermann.



Der diesjährige Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte „Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“ soll uns deutlich machen, dass es der gemeinsamen Anstrengung aller Gläubigen bedarf, um konkrete Hilfe zur Unterstützung und Sicherung christlichen Lebens leisten zu können. Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke in das Heilige Land. Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt. Helfen Sie mit!

www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

Sie brauchen mal die Telefonnummer des Pfarrbüros oder wollen schnell die Gottesdienst- oder Veranstaltungstermine nachschauen?

Sie suchen Informationen über Sakramente wie Taufe oder Ehe?

Auf unserer Homepage finden Sie es!



www.pfarrverband-bogenhausen-sued.de

14 Gottesdienste Karwoche

Freitag	Schmerzhafter Freitag
22.03. St. Rita	18.00 Messe mit Bußgottesdienst
St. Klara	19.00 Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
Samstag	Vom Wochentag
23.03. St. Rita	18.00 Vorabendmesse im Pfarrverband
Sonntag	PALMSONNTAG - Kollekte für das Hl. Land
24.03. St. Klara	10.00 Palmsegnung, Prozession, Messe
St. Rita	10.00 Palmsegnung bei den Nashörnern, Prozession, Messe mit Chorschola, Kinderwortgottesdienst
	17.00 Meditation mit Texten und Musik zur Karwoche
Capistran	11.30 Palmsegnung, Prozession, Messe
Montag	der Karwoche
25.03. St. Rita	18.00 Messe
Dienstag	der Karwoche
26.03. St. Klara	09.00 Messe
Capistran	18.00 Bußgottesdienst mit anschl. Beichte
Mittwoch	der Karwoche
27.03. St. Rita	08.00 Messe
Mü Dom	17:00 Chrisam-Messe (Capistran um 18.00 entfällt)
Donnerstag	GRÜNDONNERSTAG - Beginn der drei österlichen Tage
28.03. St. Klara	18.15 Beichtgelegenheit
	19.30 Messe vom Letzten Abendmahl des Pfarrverbands mit Fußwaschung, mit den drei Kirchenchören des Pfarr verbands Stille Anbetung bis 22.30 Uhr -
Freitag	KARFREITAG - Fast- und Abstinenztag - stille Anbetung
29.03. Capistran	09:00 Beichte
	15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten, mit Män nerschola und Frauenschola
St. Klara	10.00 Kinderkreuzweg
	15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten, mit Chor
St. Rita	10.00 Kinderkreuzweg
	10.00 Kreuzweg in der Kirche für Erwachsene
	15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Fürbitten, mit der Leidensgeschichte nach Johannes von Heinrich Rohr.

Samstag KARSAMSTAG

30.03. St. Rita 08.00 Karmette

Capistran **21.00 Feier der Osternacht:** Lichtfeier vor der Kirche, Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Wassersegnung, Eucharistiefeier, Speisensegnung

>>>Zeitumstellung auf Sommerzeit<<<

Sonntag HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN OSTERSONNTAG

31.03.

St. Klara **05.00 Feier der Osternacht:** Lichtfeier vor der Kirche, Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Taufe, Eucharistiefeier, Speisensegnung, Osterfrühstück



10.00 Festgottesdienst mit Speisensegnung und anschl. Ostereiersuchen der Kinder
„Missa Brevis in C (Orgelsolemesse) von W.A. Mozart für Chor, Soli und Orchester

18.00 Feierliche Ostervesper (Osterlob)

St. Rita **05.00 Feier der Osternacht:** Wortgd., Osterlob, Wassersegnung, Eucharistiefeier, Speisensegnung, Osteragape

10.00 Festgottesdienst mit Speisensegnung
Missa Parochialis von Wolfram Menschick, Chorsätze zu Osterliedern (Orgel und Kirchenchor) und anschl. Ostereiersuchen der Kinder

Capistran 11.30 Festgottesdienst mit Speisensegnung und anschl. Ostereiersuchen der Kinder
„Orgelsolemesse“ von W.A. Mozart für Soli, Chor und Orchester, „Halleluja“ von G.F. Händel

Montag Ostermontag - Sonntagsordnung

01.04. St. Klara 10.00 Pfarrgottesdienst

St. Rita 10.00 Pfarrgottesdienst (Gestaltet mit Orgel und Flöte)

Capistran 11.30 Pfarrgottesdienst

Osteroktavtage: Dienstag Messe 9.00 Uhr in St. Klara, Mittwoch 8.00 in St. Rita und 18.00 Uhr in St. Johann von Capistran, Donnerstag 18.30 Uhr in St. Klara, Freitag 18.00 Uhr in St. Rita.

Samstag St. Rita 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 2. Sonntag der Osterzeit—Weißer Sonntag

15.04. St. Klara 10.00 Pfarrgottesdienst

10.00 Kinderwortgottesdienst.

St. Rita 10.00 Pfarrgottesdienst

Capistran 11.30 Pfarrgottesdienst



Kinderblatl - Kinder- und Familiengottesdienste



St. Johann von Capistran

SA	23. März	15:00	Palmbuschenbinden St. Capistran
SO	24. März	10:00	Palmprozession, Messe
SO	14. April	11:30	Kinder- und Familiengottesdienst
SO	19. Mai	11:30	Kinder- und Familiengottesdienst
SO	23. Juni	11:30	Pfarrgottesdienst, Pfarrfest
SO	21. Juli	11:30	Kinder- und Familiengottesdienst mit



St. Klara

SA	23. März	14:00	Palmbuschenbinden St. Klara
SO	24. März	10:00	Palmprozession, Kinderwortgottesdienst
FR	29. März	10:00	Kinderkreuzweg
SO	31. März	10:00	Ostersonntagsgottesdienst mit Eiersuchen
SO	21. April	10:00	Kinderwortgottesdienst
SO	16. Juni	10:00	Kinderwortgottesdienst
SO	21. Juli	10:00	Kinderwortgottesdienst
SO	28. Juli	10:00	Pfarrgottesdienst und Sommerfest
SO	15. Sept.	10:00	Kinderwortgottesdienst



St. Rita

DO	21. März	14:30	Palmbuschenbinden im KiGa St. Rita
SO	24. März	10:00	Palmprozession (Beginn bei Nashörnern) Kinderwortgottesdienst
FR	29. März	10:00	Kinderkreuzweg St. Rita
SO	31. März	10:00	Ostersonntagsgottesdienst mit Eiersuchen
SO	14. April	10:00	Kinderwortgottesdienst
SO	05. Mai	10:00	Kinderwortgottesdienst
SO	02. Juni	10:00	Kinderwortgottesdienst
SA	06. Juli	14:00	Sommerfest Pfarrei und Kindergarten
SO	14. Juli	10:00	Kinderwortgottesdienst

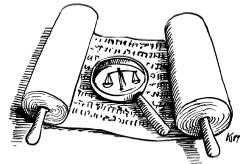
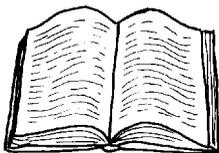
Basare und Flohmärkte**Pflanzenflohmarkt und Radreparaturtag in St. Rita** Sa 4. Mai**Damenoberbekleidungsbasar Frühjahr 2013 in St. Rita:**

Annahme: Mi, 10.04.13 09.00-12.00 und 16.00-19.00 Uhr

Verkauf Do, 11.04.13 09.00-18.00 Uhr.

Abholung Fr, 12.04.13 16.00-18.00 Uhr.

Telefonische Auskunft: 089 / 937051 (18-21 Uhr)

Kinderherbstbasar in St. Klara: 07.-10.10.2013 Tel. 0162/1899582.**Advents- und Weihnachtsbasar mit Bücherflohmarkt in St. Klara**
am Sonntag, 24. November 2013**Advents- und Weihnachtsbasar St. Rita mit Rita-Cafe** am Samstag / Sonntag Erster Advent 30.11./01.12.2013**Bibelabende:****Bibelabend in St. Rita** (Pfarrhaus) jeden 2. und 4. Montag im Monat um ca. 18.45 Uhr nach der Abendmesse mit Pfr. i.R. Josef Hurler**BibelBrotZeit** - Der besondere Sonntagabend: das eigene Leben und die Erfahrungen der Bibel in Berührung bringen, zur Ruhe kommen, Stille erleben, mit dem Körper beten, miteinander essen, trinken, sich austauschen, im Gemeindesaal St. Rita, Daphnestr. 29, jeweils Sonntagabend 19:00 - 20:30 Uhr. Die nächsten Termine werden voraussichtlich nach Ostern bekannt gegeben.**Bibelbetrachtung, inspiriert von Iganlius von****Loyola:** Gott und meinem Leben in der Heiligen Schrift nachspüren jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Rita, Jugendküche: 25.05., 29.06., 27.07. Fragen und Kontakt: Betrachtung@online.ms**Theologischer Gesprächskreis im Pfarrhaus St. Johann von****Capistran**, Gotthelfstr. 3, i. d. R. jeden 2. Freitag im Monat um 19.00

Uhr mit Pfr. Ebersberger: Was sagt die Bibel zu unseren Fragen:

05.04., 03.05., 07.06., 05.07., 06.09., 04.10., 08.11. und 06.12.2013.

Eine-Welt-Ladencafe St. Rita – zum Fairweilen und Fairwöhnen

Ein paar Tische und Stühle, freundliche Leute, die gemütlich eine Tasse Kaffee/Tee bei guten Gesprächen genießen, eine feine, überlegte Auswahl an hochwertigen Lebens- und Genussmitteln aus fairem Handel— Es ist uns ans Herz gewachsen, das Ladencafe in St. Rita. Der überwiegende Teil der Waren stammt aus ökologischem Anbau, die lockere Struktur des ehrenamtlich geführten Ladenbetriebs erfuh durch die Einbindung in den Pax-Christi-Eine-Welt e.V. auch eine solide bildungspolitische und verwalterische Basis.



Geblichen ist der Fair-Trade-Grundsatz aus der Gründerzeit, den Projektpartnern in Übersee einen besseren als den weltmarktüblichen Preis zu zahlen, auf Spekulation zu verzichten sowie Sozial- und Bildungsprojekte vor Ort zu unterstützen.

In St. Klara befindet sich im Untergeschoß des Pfarrheims ebenfalls ein Laden für fair-gehandelte Produkte, das „**Dritte-Welt-Kist 1**“ mit einem besonders reichen Angebot u.a. an Kaffee, Tee, Süßigkeiten und besonders erlesenen und ausgesuchten Rot- und Weißweinen.

Aus dem Überschuss des Eine-Welt-Ladens und dem Laden-Cafe in St. Rita aus 2012 konnten folgende Projekte gefördert werden:

- ◆ Bildungshilfe Nordostindien e.V. für den Bau eines Internatshauses für Kinder im Tee-Anbaugebiet Assam 400€
- ◆ Missio-Projekt WIN (Women in Need) in Südafrika/Zufluchtstätte für Frauen, Spielraum und Vorschulangebot für Kinder 300 €
- ◆ Misereor-Projekt in Haiti/Port-au-Prince/Ausbildung für Straßenkinder/Wiederaufbau des durch Erdbeben zerstörten Salesianer-Zentrums 200 €
- ◆ Unterstützung des Fördervereins Bolivienhilfe P.Luis Espinal e.V. 200 €

Allen Besuchern und Kunden des Eine-Welt-Ladens herzlichen Dank!

Kirchgeld: Die Kath. Kirchenstiftungen bitten ihre Pfarrangehörigen über 18 Jahre mit Verdienst um die jährliche Gabe des **Kirchgeldes von 1,50 Euro**. (lt. Kirchensteuergesetz) **Spenden** sind herzlich willkommen. Das Geld bleibt bei der jeweiligen Pfarrei und hilft uns bei unseren Aufgaben für die Seelsorge. Die **Konten** finden Sie auch unter Pfarrämter S.26. Vergelt´s Gott.

April

So 28.04. 11:30 **Erstkommunion in St. Johann von Capistran**

Mai (1. Mai = Mittwoch)

Fr03.05. 19:00 Münchner Stadtmaiidacht am Marienplatz

Sa 04.05. 14:00 **Maifest des Kindergartens St. Klara**

Do 09.05. 10:00 **Christi Himmelfahrt in St. Klara**
mit Immanuel-Nazareth und anschl. Frühschoppen

So 12.05. 10:00 **Erstkommunion in St. Klara**

Do 16.05 15:00 **PV-Maiandacht in St. Johann von Capistran**

So 19.05. **Pfingstsonntag**

Do 30.05. 08:00 Große Münchner Stadtfronleichnamsprozession

Juni

So 09.06. 09:00 **Pfarrverbands-Fronleichnam** in St. Johann v. Cap.

Sa 15.06. 10:00 **Firmung im Pfarrverband** in St. Johann von Capistran mit
DK Prälat Erich Pfanzelt

So 16.06. 10:00 Fest des Hl. Benno, Patron der Stadt München im Dom

Sa 22.06. **Pfarrverbandswallfahrt**

Sa 22.06. 11:00 Bennofest des Katholikenrates der Region München auf
dem Odeonsplatz

So 23.06. 11.30 **Festgottesdienst der Pfarrei St. Johann v. Cap.** m. Gos-
pelchor (A. Caspari) und anschl. **Sommerfest**

Juli

Sa 06.07. 14:00 **Familiengottesdienst und Sommerfest der Pfarrei**
St. Rita zusammen mit dem Kindergarten St. Rita

So 14.07. 18:00 **Vesper**

19:00 **Sommerserenade** im Brunnenhof St. Klara

So 28.07. 10:00 **Festgottesdienst** und anschl. **Sommerfest der Pfarrei**
St. Klara

August

Mi 31.07.- 11.09. **Sommerferien**

Vrsl. Sommerfreizeit St. Klara

Vrsl. Zeltlager St. Rita und St. Johann v. Capistran

September

Fr 06.09. Dekanatswallfahrt nach Maria Ramersdorf (S. 13)

Sa 21.09. **Bergmesse St. Rita**

Oktober

So 06.10. **Erntedankfest**

So 13.10. 10:00 **Kirchweih St. Rita**

Wallfahrt nach Maria Ramersdorf am Freitag, dem 06.09.2013

Es ist eine gute alte Tradition, dass sich Pilger/innen während des Frauendreißigers (vom 15.08. bis 14.09.) aus der Stadt München und des Umlandes aufmachen, um in der ältesten Münchner Wallfahrtskirche, Maria Ramersdorf, zur Mutter Gottes beten.

Erstmals werden sich Wallfahrer aus dem gesamten Dekanat Bogenhausen gemeinsam auf den Weg machen, um dann um 16 Uhr eine Andacht, mit der Auflegung des Kreuzpartikels, in der althehrwürdigen Wallfahrtskirche zu feiern.

Den genauen Ablauf, wann es los geht, wie wir dorthin gehen (fahren) werden, gebe ich Ihnen noch rechtzeitig bekannt.

Ich freue mich, mit Ihnen diesen Weg zugehen und dort die Andacht zu feiern.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung: Tel. 92870341

Kornelia Brendel, Gemeindeferentin im PV Bogenhausen-Süd



Wir suchen Sie als Verstärkung im Kindergottesdienst-Team St. Rita

Die Kinder (bis ca. 8 Jahre) gehen zu Beginn der Messe in den Pfarrsaal und beschäftigen sich auf kind-gerechte Weise mit den biblischen Texten, singen, beten und gestalten. Das Kindergottesdienstteam bereitet diese kleinen Gottesdienste vor. Wenn Sie

selbst Kinder in diesem Alter haben oder einfach **Interesse haben in unserem Team mitzuarbeiten**, dann melden Sie sich bei Miriam Grottenthaler (mgrottenthaler@ebmuc.de) oder im Pfarrbüro bzw. bei den Seelsorger/innen.

Sachausschuss caritative und soziale Dienste im PV Bogenhausen-Süd — Neuer Name: „Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa“

Im Rahmen der Pfarrgemeinderatsaufgabe, dem Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde zu dienen, gibt es u.a. den Sachausschuss caritative und soziale Dienste auf PV-Ebene. Dieser hat nun einen eigenen Namen und ein eigenes Logo:



für St. Johann von Capistran, Johanna Köstler für St. Klara und Ingeborg Spieldiener für St. Rita. Insgesamt engagieren sich 15 Ehrenamtliche im „Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa“.

Ziel:

Das „Hilfe-Netz-Werk KlaRiCa“ trägt dazu bei, die Verantwortlichen im Pfarrverband immer wieder mit sozialen Anliegen zu konfrontieren und gemeinsam nach Handlungsansätzen zu suchen.

Zusammensetzung:

Diakon Dieter Spöttl als Ansprechpartner für den Pfarrverband, Franz Chalupsky-Brendel

Zielgruppen:

Senioren, Kranke, Behinderte, Bedürftige



RÜCKMELDUNG:

Rückmeldung bitte entsprechend ausfüllen, abtrennen und abgeben bei Diakon Dieter Spöttl oder den jeweiligen Sachausschussbeauftragten der Pfarreien (siehe oben) oder den jeweiligen Pfarrbüros (Sekretärin, Briefkasten). Möglich ist auch eine Übermittlung per Fax (928703-55) oder E-Mail (st-rita.muenchen@erzbistum-muenchen.de). Selbstverständlich können Sie sich vorab bei Diakon Spöttl erkundigen: Tel: 928703-44; E-Mail: DSpoettl@ebmuc.de

Name / Vorname: _____

Straße / Hs.Nr. / Etage: _____

Tel.: _____

Email: _____

Seniorentreffs

St. Johann von Capistran: jeweils um 15.00 Uhr Donnerstags im Pfarrheim, Gotthelfstr. 7:

11.04. Pastoralassistentin Frau Miriam Grottenthaler stellt sich vor

25.04. Testament und Patientenverfügung (Gerd Nowak)

02.05. Klassik in Capistran: Frau Luger spielt

16.05. Maiandacht im Pfarrverband mit anschl. Brotzeit

06.06. *Wir tun uns zus.* Klezmer-Musik (jüdische Musik)
mit Romie Soldan

27.06. *Wir tun uns zus.* Gemeinsame Busfahrt

11.07. *Wir tun uns zus.* Ökum. Geburtstagsfeier mit Sachertorte

25.07. Die Ramersdorfer Wallfahrt (K. Brendel)

07.08. *Wir tun uns zus.* Gemeinsame Busfahrt

21.08. *Wir tun uns zus.* „ökumenische“ Biergartengespräche

12.09. *Wir tun uns zus.* „Mensch ärgere dich nicht“

26.09. „Kreuzfahrt in den Orient“ mit Herrn Korber und Herrn Nowak

10.10. Vortrag mit Herrn Korber und Herrn Nowak

24.10. Krankengottesdienst und Krankensalbung im Pfarrverband mit
Pfr. Ebersberger, anschl. Brotzeit im Pfarrsaal

07.11. *Wir tun uns zusammen* 12 Uhr „ökumenisches“ Martinsgans-
essen im Zamdorfer Hof

21.11. *Wir tun uns zusammen* Adventskranzbinden

05.12. ökumenische Nikolausfeier

19.12. Weihnachtsfeier mit Pfarrer Ebersberger



St. Rita:

jeweils Dienstagnachmittag um 14.00 Uhr: 17. April

St. Klara: Seniorenkreis

Jeden Mittwoch im Pfarrheim, Clubstube, um 15.00 Uhr

St. Johann v. Capistran

Bücherei-Öffnungszeiten: So 10:15-12:30, Di 15:00-16:00, Do 15:00-17:30

Chöre: Kirchenchor: Mo 19:30-21:15 Uhr, Gospelchor: Mo ab 21:15 Uhr.

Ökumenischer Gesprächskreis St. Gabriel, ev. Immanuel-Nazarethkirche, St. Johann von Capistran.



Jahresprogramm 2013:

Sa 20.07. ökumenischer Tagesausflug nach Regensburg

Sa 13.07. 10:30 Ökum. Gottesdienst zum Kleingartenfest N.O. 17

So 20.10. 18:00 Ökum. Gottesdienst mit Friedensgebet in St. Capistran und
anschl. Agapefeier

Mo 11.11. Ökum. Martinsfest mit Laternenzug

Mi 20.11. 18:00 Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der Nazareth-
kirche

St. Klara

„Dritte-Welt-Kistl“ St. Klara im Pfarrheim-Keller: „Fair“-Verkauf
nach dem Sonntagsgottesdienst: Kaffee, Tee, Schoko, Wein...

Kleidercontainer von „Missio“ Nordseite Kirche für gut erhaltene
Kleidung.

Chöre: Klarasingers: Mi 17.30 - 18.00 Uhr, Kirchenchor: Do 19.45 Uhr
im Chorraum

Ökumen. Frauentreff St. Klara: Mi 09.30-11.30 Uhr (14-tägig)

St. Rita

Klöppeln mit den Klöppelhexen, 08.04., 06.05., 03.06., 01.07., 29.07.,
02.09., 07.10., 04.11. und 02.12. jeweils um 19.00 Uhr

Ladencafé / Fair-Waren geöffnet jeden So nach dem Gottesdienst.

Kirchenchorprobe: Jeden Do um 20.00 Uhr im Pfarrsaal.

Gospelchor in St. Rita, Probe Mo um 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Primetime ist ein Treff für junge Erwachsene ohne Kinder nach Ausbildung
und Studium. Bewusst wollen wir uns zuerst als Teil der Gemeinde den Tisch
des Wortes und des Brotes decken lassen. Anschließend feiern wir weiter im
Pfarrheim St. Rita, essen zu Abend und schauen, was uns gut tut.

Kontakt: PRIMETIME@online.ms

Termine: 13.04., 08.06., 10.08. (anschl. Biergarten),
12.10., 14.12.



Aufruf der BastlerInnen St Rita

Seit mehr als vierzig Jahren gibt es für die Pfarrei St. Rita und darüber hinaus einen festen Termin: am ersten Wochenende der Adventszeit findet der Weihnachtsbasar statt, dessen Erlös immer sozialen Zwecken zugeführt wurde. Seit mehr als vierzig Jahren findet sich auch eine Gruppe zusammen, um all die hübschen und nützlichen Dinge herzustellen, die dort erworben werden können.

Nach so langer Zeit wird es notwendig, den Kreis derer, die den Basar vorbereiten, zu erweitern. Es werden deshalb handwerklich geschickte Damen und Herren aus dem gesamten Pfarrverband gesucht, die bereit sind, diese Aufgabe mit zu übernehmen und den Basar weiter zu führen.

Wir haben es immer sehr geschätzt, nicht nur unsere Fähigkeiten einsetzen zu

können, sondern auch einen Kreis vorzufinden, in dem gemeinsame Interessen realisiert wurden und man neue soziale Kontakte knüpfen konnte. Der alte Bastelkreis ist gerne bereit, mit Interessenten zu reden. Wir schlagen als Termin den 08.04.13 und 11.04.13 jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus St. Rita vor. Bitte nehmen Sie telefonisch mit Frau Heimeshoff (Tel.: 089/916513) oder Frau Dr. Bock (Tel.: 089/911785) Kontakt auf.

Der Baselkreis



Caritaszentrum Daphnestr. 29:

Kleiderabgabe:

Donnerstags 09.00-11.00 Uhr.

Abholung für Bedürftige

Montags 14.00 - 16.00 Uhr.

Soziale Beratung:

Tel. 920046 - 40.

Freiwilligenzentrum/-Dienste Tel. 920046 -30.

Bundesfreiwilligendienste Tel. 920046-20.

Ökumen. **Sozialstation** ambulante Pflege Tel. 920046 - 50.

www.caritas-muenchenost-land.de



„**Bauverein der Katholischen Gemeinde St. Rita München e.V.**“ zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita: Förder-Konto: Bauverein St. Rita, Kto. 2332337 bei der LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00. Der Bauverein St. Rita förderte eine neue Steuerung der Kirchenheizung und trägt so zu einem umweltbewussten Heizen bei. In der Pfarrheimküche wurden eine Gewerbegeschirrspülmaschine und Getränkekühlschränke angeschafft, eine große Erleichterung für unsere Feste. Werden Sie Mitglied und helfen Sie mit, dass das Pfarrzentrum nach 25 Jahren noch gut in Schuss bleibt. Der Jahresbeitrag beträgt 31 Euro. Den Vorstand bilden Pfarrer Alois Ebersberger, Frau Elke König als geborenes Mitglied des PGR, Frau Angelika Schachner als Schatzmeisterin und Herr Johannes König, als Kirchenpfleger geborenes Mitglied.

KiStiftg. St. Rita: **Helferkreis Pater Thaller**, Kto. 202145120 Liga Mü.

„**Förderverein St. Klara e.V.**“ zur Unterstützung für die Einrichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara. Kto. 2142651 bei der LIGA München, BLZ 75090300. Der Jahresbeitrag beträgt 31 Euro. Vorstandsmitglieder des Vereins sind Frau Gertraud Burckhardt als 1. Vorsitzende, als Stellvertreter Willibald Riedl, als Schatzmeister Dr. Paul Bornemann, als Schriftführer Andreas Widenhorn sowie Werner Hermann und Annemarie Wimmer. Der Förderverein hat u.a. einen Video-Beamer finanziert und im letzten Jahr zur Erneuerung der morschen Kindergartenveranda beigetragen. Werden Sie Mitglied!!! Näheres finden Sie auch auf der Homepage des Pfarrverbandes.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Spender des Bauvereins St. Rita, des Fördervereins St. Klara, und an alle Gruppen und Einzelpersonen für ihre Spenden und ihre Unterstützung.



Kath. Pfarrämter im Pfarrverband Bogenhausen-Süd

St. Johann von Capistran, Gotthelfstr. 3, 81677 München,
Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99. Pfarrsekretärin Frau Johannes
E-mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo, Mi 09.00-11.00 und Do 14.00-16.00 Uhr
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Johann von Capistran:
Kto-Nr. 214 33 56, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

St. Klara, Friedrich-Eckart-Str. 9, 81929 München,
Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50. Pfarrsekretärin Frau Atzberger
E-mail: St-Klara.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo, und Fr 09.00 - 12.00 Uhr und Mi 14.00 - 17.00
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara
Kto-Nr. 214 36 58, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

St. Rita, Daphnestr. 27, 81925 München,
Tel. 92 87 03-3, Fax 92 87 03-55. Pfarrsekretärin Frau Summer
E-mail: St-Rita.Muenchen@ebmuc.de
Bürozeiten: Mo, und Do 8.30 - 12.00 Uhr, und Mi 15.30 - 18.00
Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita
Kto-Nr. 214 51 20, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Immanuel-Nazareth (fusioniert)

Allensteiner Straße 7, 81929 München,
Tel. (089)939982-60 Fax (089)939982-61.
E-Mail: pfarramt.immanuel.m@elkb.de
www.immanuel-nazareth-kirche.de

Pfarrer Markus Rhinow

Pfarrerin Christine Untch





www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

mit Terminkalender und vielen Infos zu den Pfarreien

E-mail: PV-Bogenhausen-Sued@ebmuc.de



Pfarrverbandsleiter
Pfarrer
Alois Ebersberger
AEbersberger
@ebmuc.de
Tel. 928703-42



Pastoralassistentin
Miriam Grottenthaler
MGrottenthaler
@ebmuc.de
Tel. 928703-46



Diakon
Dieter
DSpoetl@ebmuc.de
Tel. 928703-44



Gemeindefereferentin
Kornelia Brendel
KBrendel@ebmuc.de
Tel. 928703-41



Priester im Ruhe-
stand
zur Mithilfe
Pfarrer i. R.
Josef Hurler



Priester im Ruhestand
Zur Mithilfe
Pfarrer i. R.
Wolfgang Wagner

Regelmäßige Gottesdienstzeiten im kath. Pfarrverband Bogenhausen-Süd

St. Rita:	Samstag-Vorabendmesse des Pfarrverbands	18.00 Uhr
	Pfarrgottesdienst am Sonntag	10.00 Uhr
St. Klara	Pfarrgottesdienst am Sonntag	10.00 Uhr
St. Capistran	Pfarrgottesdienst am Sonntag	11.30 Uhr

Werktagsgottesdienste

St. Rita:	Mo 18.00 / Mi 08.00 / Fr 18.00
St. Capistran	Mi 18.00
St. Klara	Di 09.00 / Do 18.30

Abs.: Pfarrverband Bogenhausen-Süd
St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita
Daphnestr. 27, 81925 München



Haben Sie Lust Texte zu **schreiben** oder ein **Layout** zu entwickeln?
Sie möchten gerne ihr **journalistisches** oder **kreatives Können** unter Beweis stellen?
Oder einfach Ideen spinnen für unseren nächsten **Pfarrbrief**?
Wenn Sie Lust und Interesse haben in der **Redaktion unseres Pfarrbriefes** mitzuwirken,
dann melden Sie sich bitte bei PA Miriam Grottenthaler.



Impressum:

Herausgeber: Pfarrverband Bogenhausen-Süd - St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita,
Daphnestr. 27, 81925 München. www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

Redaktion: Alois Ebersberger, Miriam Grottenthaler, Elke König, Ruth Maendlen

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de